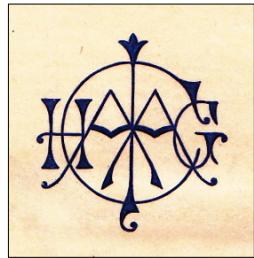


Internationale  
Carl Haag  
Gesellschaft  
e. V.

Weidegasse 20 - D-54290 Trier  
[info@carl-haag.de](mailto:info@carl-haag.de) - [www.carl-haag.de](http://www.carl-haag.de)



**Frohe Weihnachten**

Dezember 2016 - Rundbrief

### Ein Besuch in Lüneburg

Das Elternhaus von Carl Haags Frau Ida steht in Lüneburg, Am Sande 50, wie es hier abgebildet ist. In diesem Haus wuchs Ida, 1832 in Celle geboren, zusammen mit drei jüngeren Brüdern als Tochter des Stadtkommandanten, des Generalmajors Wilhelm Anton Büttner und seiner Frau Ernestine auf. Lüneburg gehörte damals zum Königreich Hannover. Idas Vater hat einst als junger Soldat an der Schlacht von Waterloo gegen Napoleon.



Das große Haus ist eines der aus Backsteinen erbauten Giebelhäuser an dem damals ungepflasterten Platz im Stadtzentrum, der bis zu vierzig Metern breit und an die 225 Meter lang ist. Viele Häuser stammen aus dem 16. Jahrhundert. Heute ist Idas einstiges Elternhaus ein Wohn- und Geschäftshaus, in dessen Erdgeschoss sich ein großer Drogeriemarkt befindet. Jahrhundertelang wurden in den anliegenden Häusern Waren umgeschlagen, denn die Handelswege nach Magdeburg, Hamburg, Braunschweig und Lübeck verliefen alle durch Lüneburg. Wenn Ida aus dem Fenster sah, bot sich ihr das Panorama der Wohn- und Geschäftshäuser, wohin sie auch blickte.

Carl Haag und Ida Büttner heirateten am 16. Mai 1866 in der St.-Michaelis-Kirche. In der Eintragung im Aufgebots- und Trauungsbuch firmiert Haag als „Maler Seiner Majestät der Königin von England zu London“. Der Bräutigam ist 46 Jahre alt und die Braut auch schon 34. Nach der Trauung zog die Gesellschaft zur Hochzeitsfeier in Arthur Wellencamps Hotel Am Sande 9, ein 1560 erbautes Patrizierhaus, das seit 1861 als das erste Haus am Platz galt. Es

liegt dem Büttnerschen Hause gegenüber. Heute befindet sich dort ein italienisches Restaurant. „Dieser romanhafte Vorgang hatte zu dieser Zeit ganz Lüneburg und Umgebung beschäftigt“, schreibt eine Zeitgenossin in ihren Erinnerungen.

Gleich nach der Hochzeit reisten Carl und Ida Haag ab nach London, denn auf dem Kontinent drohte Krieg: Am 11. Mai 1866 hatte der bayerische König Ludwig II. den Mobilmachungsbefehl unterzeichnet, und Bayern trat als Mitglied des Deutschen Bundes, dem auch die Königreiche Sachsen und Hannover angehörten, auf der Seite Österreichs in den Krieg gegen Preußen ein. Am 3. Juli kam es zur entscheidenden Schlacht zwischen Preußen und Österreich bei Königgrätz in Böhmen, und am 26. Juli siegten die preußischen Truppen über die bayerische Armee. Der Krieg sicherte Preußen die Vormachtstellung. Das Königreich Hannover wurde preußische Provinz, und Lüneburg wurde preußisch.

### Oberweseler Carl-Haag-Wein

Im kommenden Jahr wird es einen eigenen Carl-Haag-Wein geben. Für dieses Projekt mit Haag-Aquarellen auf dem Flaschenetikett konnte ein Oberweseler Winzer als Partner gewonnen werden. Ausgesuchte Weine sollen mit besonders gestalteten Etiketten versehen werden. Ein erster Entwurf ist hier zu sehen. Gedacht ist an eine Serie mit den Aquarellen von Oberwesel, eine Orientserie und weitere Serien mit italienischen oder schottischen Aquarellen.

Der Carl-Haag-Wein sind zunächst als kleiner Dank für all diejenigen gedacht, die ein Projekt der Internationalen Carl-Haag-Gesellschaft mit einer Spende unterstützen.

